

Kindheit heute

- Honig, S.M. (1999). Entwurf einer Theorie der Kindheit. Frankfurt: Suhrkamp.
- Honig, S.M. Leu, H.R., Nissen, U. (1996). Kinder und Kindheit. Weinheim: Juventa.
- Honig, S.M., Leu, R., Lange, A. (1999). Aus der Perspektive von Kindern. Weinheim: Juventa.
- H. Markefka & B. Nauck (Hg.)(19). Handbuch der Kindheitsforschung. Neuwied: Luchterhand.
- Leithäuser, T. (1997). Kindheit in stabilen und instabilen Beziehungswelten. In: Journal für Psychologie, 4, 3-27.
- Resch, F. (1999). Entwicklungspsychopathologie. Weinheim: BeltzPVU.
- Tietze, W. (2001). Entwicklungsfördernde Bedingungen in Familie und Kindergarten. A.v. Schlippe, G. Lösche & C. Hawellek (Hg.), Frühkindliche Lebenswelten und Erziehungsberatung. Die Chancen des Anfangs. Münster: Votum, 178-200.
- Will, L., Bach, J. (1994). Kindliche Lebenswelten. Opladen: Leske + Budrich.

Armut

- Butterwegge, C., Klundt, M. & Zeng, M. (2005). Kinderarmut in Ost- und Westdeutschland. Wiesbaden: VS.
- Alt, C. (2001). Kindheit in Ost und West. Wandel der familialen Lebensformen aus Kindersicht. Opladen: Leske + Budrich.
- Benkmann, R. (2007). Kinderarmut und Lernbeeinträchtigung. In: Pädagogik für Kinder in schwierigen Lern- und Lebenssituationen, 79-92.
- BMFSFJ: Dossier: Armutsrisiken.
- Corak, M. (2006). Grundsätze und praktische Folgen bei der Messung von Kinderarmut. In: Internationale Revue für soziale Sicherheit, 59(2), 3-43.
- Edelstein, W. (2006). Bildung und Armut. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 26(2), 120-134.
- Holz, G. (2008). Kinderarmut. WSI-Mitteilungen Bd. 61(3), 145-150.
- Holz, G. (2007). Kinderarmut kommt und geht nicht von allein. In: Neue Caritas, 108(19), 9-12.
- Lauterbach, W. & Lange, A. (2002). Soziale Lage der Kinder. Deutsches Kinderhilfswerk (Hg.) Kinderreport Deutschland. Daten, Fakten, Hintergründe. München: kopaed, 63-80.
- Sulze-Velber, (2007). Kinderarmut. In: Die Grundschulzeitschrift 21, 210.
- Schneekloth, U. & Leve, I. (2007). Familie als Zentrum: nicht für alle gleich verlässlich. World Vision Deutschland e.V. (Hg.), Kinder in Deutschland 2007. Frankfurt am Main: Fischer, 65-79.
- Trabert, G. (2007). Macht Kinderarmut krank? In: Forum Sozialarbeit + Gesundheit.
- Wagner, R. (2008). Kinderarmut in einem reichen Land. Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt.
- Zander, M. (2005). Kinderarmut: einführendes Handbuch für Forschung und soziale Praxis. Wiesbaden: VS.

Migration

- AWO Erfurt: Should I stay or should I go? Bestellbar beim Landesjugendwerk.
- BAG Jugendsozialarbeit (2006). Jugendmigrationsdienste. In: Jugend, Beruf, Gesellschaft, 57(4), 214-259
- Balluseck, H.v. (Hg.)(2003). Minderjährige Flüchtlinge. Opladen: Leske + Budrich.
- Migrationsbericht der Bundesregierung.

- Diefenbach, H. (2007). Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem. Wiesbaden: VS.
- Hörmann, G. (2008). Einführung in die Erziehungsberatung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Möhlen, H. (2005). Ein psychosoziales Interventionsprogramm für traumatisierte Flüchtlingskinder. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- Möller, B. (2006). Wir möchten alles vergessen. Kassel. Universität (Dissertation).
- Rauschenbach, T. et al. (Hg.)(2006). Jugend und Migration. In: DJI Bulletin 3, 4-23.
- Steinhausen, H.C. (2002). Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. München: Urban.
- Steinhausen, H.C. (1984). Migrantenkinder. In: H.C. Steinhausen (Hg.), Risikokinder. Stuttgart: Kohlhammer, 137-155.
- Wendler, E. (2005). Kindesmisshandlung und Vernachlässigung in Migrantenfamilien. In: G. Deegener & W. Körner (Hg.)(2005). Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe, 186-197.

Kinder suchtkranker Eltern

- Arenz-Greiving, A. (2003). Die vergessenen Kinder. Kinder von Suchtkranken. Impulse. Bern: Blaukreuz.
- Klein, M. (2004). Kinder drogenabhängiger Eltern: Fakten, Hintergründe, Perspektiven. In: Report Psychologie, 06/03, 358-371¹
- Landesfachstelle Frauen und Sucht NRW, Bella Donna (Hg.) (2004). Fachtagung „Drogenabhängige Mütter – innovative Wege der Kooperation zwischen Drogenhilfe, Jugendhilfe und Kliniken.“²
- Matzer, S. (2005). „Also, dieses System, was das aufgebaut wurde, aus dem rauszukommen. Wirklich rauszukommen!“ Eine qualitative Interviewstudie mit erwachsenen Töchtern von suchtkranken Müttern. Köln: KFHN-W.³
- Steinhausen, H.C. (2002). Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. München: Urban & Fischer.
- Steinhausen, H.C. (1984). Kinder alkoholkranker Eltern. In: H.C. Steinhausen (Hg.), Risikokinder. Stuttgart: Kohlhammer, 209-227.
- Strahl, N. (2005). Empirische Untersuchung des Bindungs- und Beziehungsverhaltens bei Kindern opiatabhängiger Eltern. Köln: KFHN-W.⁴
- Villiez, T.v. (1986). Sucht und Familie. Berlin: Springer.
- Zobel, M. (2000). Kinder aus alkoholbelasteten Familien. Göttingen: Hogrefe.
- Zobel, M. (2005). Misshandlung und Vernachlässigung durch süchtige Eltern. In: G. Deegener & W. Körner (Hg.)(2005). Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe, 155-170.

Kinder psychisch kranker / behinderter Eltern

- Beeck, K. (2005). Netz und Boden. Berlin (Broschüre, direkt bei der Autorin bestellbar)
- Beeck, K. (2004). Kinder psychisch kranker Eltern. Berlin (Broschüre, direkt bei der Autorin bestellbar)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Behinderte Eltern: (Fast) unsichtbar und doch überall. Expertise zur Lebenssituation von Eltern mit Körper- und

¹ Als Volltextdokument abholbar unter: <http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2004/350>

² Als Volltextdokument abholbar unter: <http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2004/184>

³ Als Volltextdokument abholbar unter: <http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2005/543>

⁴ Als Volltextdokument abholbar unter: <http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2005/540>

Sinnesbehinderungen in der Bundesrepublik Deutschland. Materialien zur Familienpolitik Nr. 7, bifos, Kassel, 2000.

- Deneke, C. (2005). Misshandlung und Vernachlässigung durch psychisch kranke Eltern. In: G. Deegener & W. Koerner (Hg.), Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen, Hogrefe, 141-154.
- Erlenmeyer-Kimling, Lornblatt, B. (1984). Kinder schizophrener Eltern. In: H.C. Steinhausen (Hg.), Risikokinder. Stuttgart: Kohlhammer. 156-177.
- Gammon, D. et al. (1984). Psychopathologie bei Kindern depressiver Eltern. In: H.C. Steinhausen (Hg.), Risikokinder. Stuttgart: Kohlhammer, 193-208.
- Hermes, G. (2004). Zur Situation behinderter Eltern.⁵
- Hermes, G. (2001). Krücken, Babys und Barrieren. Kassel: Bifos Schriftenreihe.
- Homeier, S. (2008). Sonnige Traurigtage. Frankfurt am Main: Mabuse.
- Keller, M. (2005). Behinderte Väter. Frankfurt am Main: R.G. Fischer.
- Knuf, A. (2000). „Mit meiner Mutter stimmt etwas nicht.“ In: Psychologie heute, 27(6), 34-39.
- Mattejat, F. (2008). Nicht von schlechten Eltern. Bonn: Psychiatrie.
- Lenz, A. & Jungbauer, J. (2008). Kinder und Partner psychisch kranker Menschen. Tübingen: DGVT.
- Lenz, A. (2008). Interventionen bei Kindern psychisch kranker Eltern. Göttingen: Hogrefe.
- Pixa-Kettner, U. (2006). Tabu oder Normalität? Heidelberg: Winter.
- Prangenberg, M. (2004). Zur Lebenssituation von Kindern, deren Eltern als geistig behindert gelten. Bremen (Dissertation).
- Pretis, M. (2004). Frühförderung mit Kindern. München: Reinhardt.
- Süß, C. (1993). Geistig behinderte Eltern und ihre Kinder. Marburg: Lebenshilfe.

Missbrauch

- U.T. Egle, S.O. Hoffmann & P. Joraschky (Hg.)(2005). Sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung. Stuttgart: Schattauer.
- Damrow, M.K. (2006). Sexueller Kindesmissbrauch. Weinheim: Juventa.
- M. Elliott (Hg.)(1995). Frauen als Täterinnen. Ruhnmark: Donna Vita.
- Fegert, J. M. (2001). Umgang mit sexuellem Missbrauch. Münster: Votum.
- Julius, H. & Böhme, U. (1997). Sexuelle Gewalt gegen Jungen. Eine kritische Analyse des Forschungsstandes. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie.
- Frank, R. (2004). Sexueller Kindesmissbrauch und mögliche Auswirkungen auf die weitere Entwicklung. G. Nissen (Hg.), Psychische Störungen im Kindesalter und ihre Prognose. Stuttgart, Schattauer, 145-156.
- Kloiber, A. (2002). Sexueller Missbrauch an Jungen. Heidelberg: Asanger.
- Steinhausen, H.C. (2006). Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. München: Urban & Fischer.

Misshandlung

- Borg-Laufs, M. (2006). Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit misshandelnden Eltern. In: Kindesmisshandlung und –vernachlässigung, 9(2), 43-54.
- Trautmann-Villalba, P. & Hornstein, C. (2007). Tötung des eigenen Kindes in der Postpartalzeit. In: Der Nervenarzt, 78(11), 1290-1295.
- Deegener, G. (2006). Risikoerfassung bei Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Lengerich: Pabst.

⁵ Als Volltextdokument abholbar unter: <http://archiv.ub.uni-marburg.de/diss/z2004/0099/>

- G. Deegener & W. Körner (Hg.)(2005). Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe.
- U.T. Egle, S.O. Hoffmann & P. Joraschky (Hg.)(2005). Sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung. Stuttgart: Schattauer.
- Kavemann, B. (2006). Handbuch Kinder und häusliche Gewalt. Wiesbaden: VS.

Vernachlässigung

- Brisch, K.H., Hellbrügge, T. (2003). Bindung und Trauma. Risiken und Schutzfaktoren für die Entwicklung von Kindern. Stuttgart: Klett-Cotta.
- G. Deegener & W. Körner (Hg.)(2005). Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe.
- U.T. Egle, S.O. Hoffmann & P. Joraschky (Hg.)(2005). Sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung. Stuttgart: Schattauer.
- J. M. Fegert, & U. Ziegenhain (Hg.) (2008). Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung. München: Reinhardt
- Jacubeit, T. (2001). Misshandlung und Vernachlässigung im Säuglings- und Kleinkindalter. A.v. Schlippe, G. Lösche & C. Hawellek (Hg.), Frühkindliche Lebenswelten und Erziehungsberatung. Die Chancen des Anfangs. Münster: Votum, 91-104.
- Kinderschutz-Zentrum Berlin (Hg.)(1996). Risiken und Ressourcen: Vernachlässigungsfamilien, kindliche Entwicklung und präventive Hilfen. Giessen : Psychosozial.
- Martinius, J. (1993). Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung von Kindern : Erkennen, Bewusstmachen, Helfen. Bern: Huber.
- Schone, R. (1997). Kinder in Not : Vernachlässigung im frühen Kindesalter und Perspektiven sozialer Arbeit. Münster: Votum.
- Ziegenhain, U. (2007). Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung. München: Reinhardt.

Hochbegabung

- Brackmann, A. (2005). Jenseits der Norm. Stuttgart: Pfeiffer, 24-75, 103-136.
- Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind (Hg.). Im Labyrinth. Münster: Lit.
- Heinbökel, A. (2001). Hochbegabte. Münster: Lit.
- Heller, K.A. (2007). Begabt sein in Deutschland. Berlin: Lit.
- Horsch, H. (2006). Hochbegabt – und trotzdem glücklich. Ratingen: Oberstebrink.
- Jost, M. (2005). Hochbegabte erkennen und begleiten. Wiesbaden: Universum.
- Rohrmann, S. (2005). Hochbegabte Kinder und Jugendliche. München: Reinhardt, 11-60, 89-131.
- Preckel, F. & Eckelmann, C. (2008). Beratung bei (vermuteter) Hochbegabung: Was sind die Anlässe und wie hängen sie mit Geschlecht, Ausbildungsstufe und Hochbegabung zusammen? In: Psychologie in Erziehung und Unterricht 1/2008, 16-26.
- Kossmann, Y. (2002). Hochbegabte Kinder in Kita und Grundschule. Hamburg: Diplomica.
- Psychologie in Erziehung und Unterricht 2/2007.
- Rollett, B. (2004). Pädagogisch-psychologische Einzelfallberatung bei Kindern und Jugendlichen mit vorliegender oder vermuteter intellektueller Hochbegabung. M. Wosnitza, R.S. Jaeger & A. Frey (Hg.), Lernprozesse, Lernumgebung und Lern Diagnostik. Landau: Verlag Empirische Pädagogik, 246-255.
- Rost, D.H., Buch, S.R. & Sparfeldt, J.R. (2007). Entwicklung von Hochbegabung. M. Hasselhorn & W. Schneider (Hg.), Handbuch der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Simchen, H. (2005). Kinder und Jugendliche mit Hochbegabung. Stuttgart: Kohlhammer.

- Trautmann, T. (2005). Einführung in die Hochbegabtenförderung. Baltmannsweiler: Schneider.
- Urban, K. (2008). Hochbegabung und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung. B. Gasteiger-Klicpera et al. (Hg.), Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung. Göttingen, Hogrefe, 378-396.
- Wittmann, A.J. (2003). Hochbegabtenberatung. Münster: Univerlag.

Verhaltensstörungen

- Dollinger, B. (2006). Einführung in Theorien abweichenden Verhaltens. Weinheim: Beltz.
- Ettrich, C. (2006). Verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Heidelberg: Springer-Medizin.
- Myschker, N. (2002). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Opp, G. (2007). Was Kinder stärkt. München: Reinhardt.
- F. Petermann (Hg.) (1996). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Resch, F. (1996). Entwicklungspsychopathologie des Kindes- und Jugendalters. Weinheim: Beltz.
- Texter, M. (1996). Problemkinder? Weinheim: Beltz.

Trennung, Scheidung, Bewegungsarmut

- Demmler, M. (1999). Pädagogische Hilfe für Scheidungskinder. München: kopäd.
- Figdor, H. (2005). Scheidungskinder - Wege der Hilfe. Gießen: Psychosozial.
- Figdor, H. (2004). Kinder aus geschiedenen Ehen: zwischen Trauma und Hoffnung : wie Kinder und Eltern die Trennung erleben. Gießen : Psychosozial.
- Ferchhoff, W. (1994). Individualisierte Kindheit heute. Kindliche Entwicklungsbedingungen im Spannungsfeld von Konsumverhalten, Medienrezeption und öffentlichem Raum am Ende des 20. Jahrhunderts. In: Archiv, 2, 108-123.
- Fthenakis, W.E. (1996). Trennung, Scheidung, Wiederheirat. Weinheim: Beltz.
- Hetherington, E. .M. (2003): Scheidung : die Perspektiven der Kinder. Weinheim: Beltz.
- Homfeldt, H.G. (2005). Das dicke Kind : Herausforderungen für die soziale Arbeit. Baltmannsweiler: Schneider.
- Klosinski, G. (2001). Scheiden tut weh : zur Situation von Kindern in auseinanderbrechenden Familien. Tübingen: Attempto.
- Largo, R.H. (2003). Glückliche Scheidungskinder. München: Piper.
- Podlich, C. (2000). Medien- und Bewegungsverhalten von Kindern im Widerstreit. Aachen: Meyer & Meyer.
- Rumo-Jungo, A. (2006). Kind und Scheidung: Symposium zum Familienrecht 2005, Universität Freiburg. Zürich. Schulthess.
- Walper, S. (2002). Was wird aus den Kindern? : Chancen und Risiken für die Entwicklung von Kindern aus Trennungs- und Stieffamilien. Weinheim: Juventa.
- Weber, M. (2006). Eskalierte Elternkonflikte : Beratungsarbeit im Interesse des Kindes bei hoch strittigen Trennungen. Weinheim: Juventa.
- Wedekind, S. (2003). WIAD-AOK-DSB-Studie II. Frankfurt: Deutscher Sportbund.

Risiko Kindheit

- Fries, M. (2001). Schwierige Babys, erschöpfte Eltern – Möglichkeiten früher Intervention. A.v. Schlippe, G. Lösche & C. Hawellek (Hg.), Frühkindliche Lebenswelten und Erziehungsberatung. Die Chancen des Anfangs. Münster: Votum, 79-91.

- Mansel, J. (1996). Glückliche Kindheit – schwierige Zeit? Opladen: Leske + Budrich.
- Papousek, M., Schieche, M. & Wurmser, H. (2004). Regulationsstörungen der frühen Kindheit. Bern: Huber.
- F. Petermann, K. Niebank & H. Scheithauer (Hg.)(2000). Risiken in der frühkindlichen Entwicklung. Göttingen: Hogrefe.
- H.G. Petzold (Hg.)(1997). Frühe Schädigungen – späte Folgen. Psychotherapie & Babyforschung. Bd.1. Paderborn: Junfermann.
- Winkel, R. (2001). Schwierige Kinder – problematische Schüler. Baltmannsweiler: Schneider.

Kindeswohl

- Bucher, A. (2001). Was Kinder glücklich macht. Historische, psychologische und empirische Annäherungen an Kindheitsglück. Weinheim: Juventa.
- Gernert, W. (1992). Über die Rechte des Kindes : Impulse für die Jugendhilfe zum Schutz des Kindes durch Familie, Gesellschaft und Staat. Stuttgart: Boorberg.
- F. Güthoff & H. Süner (hg.)(2001). Handbuch Kinderrechte. Partizipation, Kinderpolitik, Kinderkultur. Münster: Votum.
- Kaufmann, C. (2003). Kindeswohl : eine interdisziplinäre Sicht. Zürich: Rüegger.
- Liebel, M. (2007). Wozu Kinderrechte. Weinheim: Juventa.
- Melzer, W. (1989). Wohl und Wehe der Kinder : pädagogische Vermittlungen von Kindheitstheorie, Kinderleben und gesellschaftlichen Kindheitsbildern. Weinheim: Juventa.